

Joerg Matthiessen

# Gestaltungsmöglichkeiten von FuE-Gemeinschafts- unternehmen

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inv.-Nr. :	40.778
Abteil.-Nr. :	A31/221
Sachgebiete :	1.8.2.1
	9.9.4

00270557

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
TEIL 1: DIE ORGANISATORISCHE GESTALTUNG DES PRODUKT- INNOVATIONSPROZESSES	1
A Die Phasen des Produktinnovationsprozesses als Objekte organisatorischer Gestaltung	1
B Die Einbeziehung phasenspezifischer Organisationsformen in die Planung von Produktinnovationen	8
C Die Ermittlung einer Innovationsstrategie als Entschei- dungsproblem	12
I. Organisatorische Gestaltungsziele	12
II. Mögliche Organisationsformen des Produktinnovations- prozesses	15
a) Organisationsformen der Phase "Forschung"	15
1. Autonome Forschung	16
2. Auftragsforschung	17
3. Lizenznahme	18
4. Forschungskooperation	20
aa) Erfahrungs- und Ergebnisaustausch	23
bb) Koordinierte Einzelforschung mit Ergebnisaustausch	24
cc) Gemeinschaftsforschung	24
1.1. Zusammenarbeit von Forschungs- abteilungen	25
2.2. Gründung eines F+E-Gemeinschafts- unternehmens	26
b) Phasenumfassende Organisationsformen	27
1. Autonomes Vorgehen	27
2. Innovationskooperation	28
3. Konzernbildung	29
4. Verschmelzung	32

	Seite
III. Organisatorische Gestaltungsbedingungen	36
a) Gegebenheiten innerhalb des Unternehmens	36
b) Gegebenheiten außerhalb des Unternehmens	37
IV. Vergleich der Innovationsstrategien	39
a) Prognose der Konsequenzen von Innovationsstrategien	41
b) Bewertung der Konsequenzen von Innovationsstrategien	44
1. Bewertung im Hinblick auf finanzielle Zielgrößen	45
2. Bewertung im Hinblick auf nicht-finanzielle Zielgrößen	50
V. Entscheidung	52
TEIL 2: GESTALTUNGSVARIABLE EINES F+E-GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMENS	53
A Standort	53
I. Standortfaktoren eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens ohne Verwertungsfunktion	55
a) F+E-Personal	55
b) Technologietransfer und gewerblicher Rechtsschutz	56
c) Staatliche Innovationsförderung	57
1. Direkte Innovationsförderung	58
2. Indirekte Innovationsförderung	61
aa) Steuerliche Vergünstigungen	61
1.1. Sonderabschreibungen	62
2.2. Investitionszulagen	66
3.3. Steuerbilanzielle Behandlung von Forschung und Entwicklung	67

	Seite
bb) Personalkostenzuschuß	70
3. Indirekt-spezifische Innovationsförderung	71
d) Kartellrecht	71
1. Die Gründung eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens als Wettbewerbsbeschränkung	71
2. Die kartellrechtliche Erfassung der Grundvereinbarung	74
aa) im deutschen Kartellrecht	74
bb) im EG-Kartellrecht	77
cc) bei Normkonflikten	78
e) Gesellschaftsrecht	79
1. Der Anwendungsbereich von nationalem und supranationalem Gesellschaftsrecht	80
2. Rechtsformen für F+E-Gemeinschaftsunternehmen	81
aa) im deutschen Gesellschaftsrecht	81
bb) im EG-Gesellschaftsrecht	82
1.1. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	82
2.2. Die Europäische Aktiengesellschaft (S.E.)	86
3. Das F+E-Gemeinschaftsunternehmen im Konzernrecht	87
aa) Konzernrechtliche Beziehungen zwischen den Gesellschafterunternehmen	88
bb) Konzernrechtliche Beziehungen zwischen dem F+E-Gemeinschaftsunternehmen und seinen Gesellschafterunternehmen	88
1.1. Das F+E-Gemeinschaftsunternehmen als abhängiges Unternehmen	89
2.2. Das F+E-Gemeinschaftsunternehmen als Konzernunternehmen	91
f) Steuerrecht	96
1. Internationale Standortwahl	97
aa) Inländischer Standort	97
1.1. Verlustverrechnungsmöglichkeiten der Gesellschafterunternehmen	101
2.2. Verlustverrechnungsmöglichkeiten des F+E-Gemeinschaftsunternehmens	103

	Seite
bb) Ausländischer Standort	104
1.1. Die steuerrechtliche Qualifizierung der Tätigkeit eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens	108
2.2. Verlustverrechnungsmöglichkeiten der Gesellschafterunternehmen	112
2. Interlokale Standortwahl	118
g) Sonstige Rechtsvorschriften	119
h) Materielle Einsatzgüter	120
II. Standortfaktoren eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens mit Verwertungsfunktion	121
a) Beschaffungs- und Absatzpotential	121
b) Gesellschaftsrecht	123
c) Steuerrecht	124
B Organisationsstruktur	127
I. Organisationsstruktur der Unternehmenskooperation	129
a) Aufgabenverteilung	129
1. Die Bedeutung der Aufgabenverteilung für die Gestaltungsmöglichkeiten eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens	129
2. Kartellrechtliche Einschränkungen der Aufgabenverteilung	130
aa) Einschränkungen durch deutsches Kartellrecht	130
bb) Einschränkungen durch EG-Kartellrecht	135
b) Koordination der Aufgabenerfüllung	138
1. durch Verteilung von Entscheidungsbefugnissen	138
2. durch Festlegung eines Weisungssystems	140
3. durch Selbstabstimmung	141
4. durch Planung	142
II. Organisationsstruktur des F+E-Gemeinschaftsunternehmens	143

	Seite
C Kapitalausstattung und Beteiligungsquote	144
I. Ermittlung des Kapitalbedarfs eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens	145
a) Determinanten des Kapitalbedarfs	146
b) Prognose des Kapitalbedarfs	146
II. Deckung des Kapitalbedarfs eines F+E-Gemeinschaftsunternehmens	148
a) Die Beteiligungsquote als Maßstab des Finanzierungsbeitrags der Gesellschafterunternehmen	148
b) Die Gründungskapitalausstattung des F+E-Gemeinschaftsunternehmens	149
1. durch eine Bareinlage	150
2. durch eine Sacheinlage	152
D Verrechnungspreise	153
I. Interessenkonflikte bei der Bildung von Verrechnungspreisen zwischen den Gesellschafterunternehmen	153
II. Verrechnungsmöglichkeiten typischer Leistungsbeziehungen	155
a) Leistungen des F+E-Gemeinschaftsunternehmens	156
1. Forschungsleistungen	156
2. Lizenzvergabe	157
3. Produktlieferungen	158
b) Leistungen der Gesellschafterunternehmen	159
1. Lizenzvergabe	160
2. Verpachtung von F+E-Einrichtungen	160
3. Überlassung von F+E-Personal	161
III. Gesellschaftsrechtliche Einschränkungen der Gestaltungsvariable "Verrechnungspreise"	161
a) Einschränkungen für F+E-Gemeinschaftsunternehmen in der Rechtsform AG/KGaA	162

	Seite
1. Grundsätzliches Verbot einer verdeckten Gewinnausschüttung (§§ 57 ff. AktG)	162
2. Ausnahmeregelungen	163
aa) bei Abschluß eines Beherrschungsvertrags	163
bb) für herrschende Gesellschafterunternehmen	164
b) Einschränkungen für F+E-Gemeinschaftsunternehmen in der Rechtsform GmbH	166
c) Einschränkungen für F+E-Gemeinschaftsunternehmen in der Rechtsform einer Personengesellschaft	167
IV. Steuerrechtliche Einschränkungen der Gestaltungsvariable "Verrechnungspreise"	168
a) Der Fremdvergleich als Angemessenheitsmaßstab	168
b) Die Kodifizierung des Fremdvergleichs im deutschen Steuerrecht	169
1. Das Rechtsinstitut der verdeckten Gewinnausschüttung	169
2. Das Rechtsinstitut der verdeckten Einlage	171
3. Die Berichtigung von Einkünften bei Geschäftsbeziehungen zum Ausland	173
4. Gewinnkorrekturklauseln in DBA	175
c) Die Bemessung von Fremdpreisen bei typischen Leistungsbeziehungen	176
1. Fremdpreise für Dienstleistungen	177
2. Fremdpreise für Nutzungsüberlassungen	178
3. Fremdpreise für Sachleistungen	180
Literaturverzeichnis	183